



Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenbergring und Mayrhofen



BERGSTEIGER
DÖRFER
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net
Ginzling, am 13. März 2013

PROTOKOLL

über die zwölfte Sitzung des Ortsausschuss Dornauberg-Ginzling am Donnerstag, den 07. März 2013, um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: Ortsvorsteher Rudolf Klausner (zugl. Schriftführer), OV-Stv. Andreas Steindl, die Ortsräte Helmut Kröll, Hans-Peter Schragl, Erich Hörhager, Walter Klausner und Matthias Hörhager

Tagesordnung:

1. Endabrechnung Schwarzensteinweg
2. Ufersicherungen nach Hochwasser
3. Antrag Zuschuss Steinschlagschutz Saustein
4. Information über Interreg Projekt
5. Ausschreibung Gemeindearbeiter_in und Kindergartenleiter_in
6. Vergabe Wohnungen im Gemeindewohnhaus
7. Sanierung Kläranlage
8. Stand Steinschlagdämme
9. Anträge, Anfrage und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt nach einer längeren Pause alle recht herzlich. Besonders begrüßt er Hans-Peter Schragl, der nun die Funktion von OR Ferdinand Huber übernommen hat.

1. Endabrechnung Schwarzensteinweg

Ortsvorsteher Rudolf Klausner gibt einen kurzen Bericht über die Errichtung des neuen Schwarzensteinweges und legt dann die Kosten vor: Die Abrechnung erfolgte über den Tourismusverband Mayrhofen, wobei der TVB 25 %, die Ortsvorstehung 25 % sowie aus Interreg-Mitteln 50 % bezahlt wurden.

W und B	€	21.676,67	(Angebot Brücke – 2 % Skonto)
W und B	€	5.460,40	(Gehbelag statt Holz – 2 % Skonto)
W und B	€	1.822,80	(Stiege – Abzug bei Firma Luxner)
Luxner	€	6.000,00	Akonto
Luxner	€	11.972,38	Restsumme
Heim	€	1.200,00	
Gesamt	€	48.131,85	

Im Jahr 2012 wurden seitens Ortsvorstehung €10.000,- bezahlt. Diese Summe ist die Spende von Herrn Matthias Müller. Die Differenz von rund € 2.000,- wurde vom Sparbuch des aufgelassenen Sportvereins bezahlt.

2. Ufersicherungen nach Hochwasser

Im August letzten Jahres kam es zu mehreren Beschädigungen am Uferbereich des Zemmbaches. Die Bereiche Jutter, Krafthaus Roßhag, Gemeindeweg gegenüber der Kirche und Bereich Sausteingalerie wurden im letzten Jahr gemeinsam mit dem Land saniert, mussten aber von der Ortsvorstehung vorfinanziert werden. Zusätzlich wurde diese Woche auch noch die „Wehr“ im Bereich der Tischlerei provisorisch hergerichtet. Mario Höpperger vom Wasserbauamt hat eine Schätzung für diese Arbeiten in der Höhe von € 87.000,- beim Ministerium eingereicht und genehmigt bekommen. Die Gemeinden müssen nun eine Zustimmungserklärung für den Interessentenbeitrag unterschreiben, dann wird der Erste Teil ausbezahlt. Derzeit sind Schäden nur in der Höhe von rund € 40.000,- verbaut. Gemeinsam mit den Gemeinden wird man kontrollieren, ob noch andere Bereiche saniert werden müssen.

3. Antrag Zuschuss Steinschlagschutz Saustein

Die Familie Eberharter von der Landwirtschaft Saustein hat bereits im letzten Herbst um einen Zuschuss für den Steinschlagdamm zur Sicherung des Altbestandes angesucht. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 18.000,-. Gemeinsam mit den Gemeinden wird man versuchen einen Zuschuss, in einer vergleichbaren Höhe wie die Interessentenbeiträge, zu geben. Vielleicht kann man einen Beitrag aus dem Talvertrag bekommen.

4. Information über Interreg Projekt

Seitens Ortsvorstehung wurden bisher alle im Konzept vorgesehenen Module umgesetzt. Für das Jahr 2013 sind nun die Erstellung eines Buches sowie die Ausstellung geplant. Die Kosten für die Ausstellung sind im Budget der Ortsvorstehung nicht vorgesehen. Nach Rücksprache bei Bürgermeister Mathias Eberl wird man versuchen, auch die finanziellen Mittel dafür aufzutreiben. Dies bedeutet einen tatsächlichen Mehraufwand im Budget von ca. € 9.000,-. Die Vergabe der Ausstellungsplanung soll in nächster Zeit erfolgen. Es könnte passieren, dass das gesamte Projekt eine einjährige Verlängerung bekommt.

5. Ausschreibung Gemeindearbeiter_in und Kindergartenleiter_in

Die Ausschreibung für den Gemeindearbeiter_in ist in diesen Tagen hinausgegangen und wird am Freitag in der Heimatstimme erscheinen. Bisher haben vier Ginzlinger ihre Bewerbung abgegeben und 1 Person hat angefragt. Der Abgabetermin ist Ende März, danach wird man sich ehestmöglich für eine Vergabe treffen. Der/Die Kindergartenleiter_in wird in nächster Zeit ausgeschrieben. Auf Wunsch von BGM Mathias Eberl wird darauf hingewiesen, dass es bei Bedarf vorkommen kann auch in Finkenbergring oder Mayrhofen eingesetzt zu werden.

6. Vergabe Wohnungen im Gemeindewohnhaus

Im Wohnhaus Böckenaste ist es zu einigen Änderungen gekommen. Matthias Danninger ist mit Jahresende verzogen, hier ist kurzfristig Kreidl Thomas mit seiner Freundin eingezogen. Danach war ausgemacht, dass Michaela Tipotsch mit Wolfgang Seekirchner tauscht. Ein paar Tage nach dem Wechsel hat Frau Tipotsch aber gekündigt.

Herr Willi Seifert hätte diese Wohnung dann bekommen sollen, da er mit Anfang April wieder als Naturpark- Geschäftsführer anfängt. Dieser hat aber abgesagt. Nach einer Ausschreibung gab es dann mehrere Interessenten von denen sich zwei schriftlich beworben haben. Alfred Fankhauser war der erste Bewerber, dieser könnte aber frühestens Juni die Wohnung beziehen, da er die Kündigungsfrist in seiner Wohnung in Aschau einzuhalten hat.

Damit hat der Gebäudeausschuss beschlossen, die Wohnung Frau Stephanie Fankhauser zu geben. Diese zieht nun mit ihrem Freund und ihrem Sohn ein.

7. Sanierung Kläranlage

Gemeinsam mit dem Tourismusverband Mayrhofen wird in nächster Zeit die Kläranlage saniert. Die Halle wird komplett ausgeräumt und ein Betonboden eingebaut. Danach ist die Halle als „Bauhof“ verwendbar.

Als nächster Schritt wird dann eine Box des bestehenden Bauhofs ausgeräumt und für das Bergrettungsauto Platz gemacht.

Die gesamten Kosten müssen bei anderen Positionen eingespart werden. Eventuell können wir wieder eine Spende erwarten.

8. Stand Steinschlagdämme

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet, dass alle notwendigen Unterlagen, inkl. Unterschriften der Grundeigentümer, für die Genehmigung zum Bau der Steinschlagdämme Nasenwand und Sicherung Siedlungsbereich an die Bezirkshauptmannschaft Schwaz geschickt wurden.

In nächster Zeit ist mit einer Verhandlung zu rechnen.

Neu aufgetreten ist, dass Gerhard Kröll nun das gesamte Grundstück neben dem Forsthaus an eine Firma zum Bau von Reihenhäusern verkaufen will.

Die jetzigen Interessenten würden dann ein Grundstück neben dem Feuerwehrgerätehaus bekommen.

Seitens Ortsvorstehung hat man große Bedenken, dass es bei den geplanten Reihenhäusern wieder nur zu „Zweitwohnsitzen“ kommt.

9. Anträge, Anfrage und Allfälliges

a) Kündigung Reinhard Bauer

Reinhard Bauer hat in einem E-Mail der Ortsvorstehung mitgeteilt, dass er auf Grund der Probleme bei der Auszahlung der Subvention des Tourismusverbandes seine Tätigkeit als Musikant bzw. Kapellmeister zurücklegen will.

Ortsvorsteher Rudolf Klausner erklärt nochmals kurz den Sachverhalt und verweist auf das heute stattfindende Gespräch des Musikausschusses.

Ende: 22.00 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Der Ortsvorsteher Rudolf Klausner e.h.